

Bundespräsidentenwahl

GROSSWEIKERSDORFER GEMEINDE NACHRICHTEN



2. AUSGABE April 2010

AMTLICHE MITTEILUNG POSTENTGELT BAR BEZAHLT

www.grossweikersdorf.gv.at

Am Sonntag, den 25. April 2010 findet die Bundespräsidentenwahl statt.

Die amtliche Wahlinformation zur Wahl wurde bereits allen Wahlberechtigten zugestellt.

Diese Information enthält:

- Wahllokal und Wahlzeit
- Wie kann ich wählen?
- Der elektronische Wahlkartenantrag
- Wahlkartenantrag - Anforderungskarte
- Der Abschnitt für das Wahllokal (Wahllegitimation)

In ALLEN Wahlsprengeln besteht Wahlmöglichkeit mit Wahlkarten!

Grossweikersdorf 1	7-15 Uhr	Hauptschule
Grossweikersdorf 2	7-14 Uhr	Gasthaus Kurt Maurer
Ameistal	8-11 Uhr	Feuerwehrhaus
Baumgarten am Wagram	8-11 Uhr	Gasthaus List
Großwiesendorf	8-12 Uhr	Dorfzentrum
Kleinwiesendorf	8-11 Uhr	Gasthaus Zach
Ruppersthal	8-12 Uhr	Kindergarten
Tiefenthal	8-11 Uhr	Dorfzentrum

Das neue Großweikersdorf-Buch

von Herta Fridrich und Dr. Christian Fridrich

Herta Fridrich / Christian Fridrich

Großweikersdorf
mit Ameistal, Baumgarten, Großwiesendorf, Kleinwiesendorf, Ruppersthal und Tiefenthal
einst & heute

- 24,5 x 22,5 cm
- über 200 Abbildungen
- 120 Seiten
- Fadenheftung, harte Decke

Das Buch* ist in Großweikersdorf erhältlich bei:

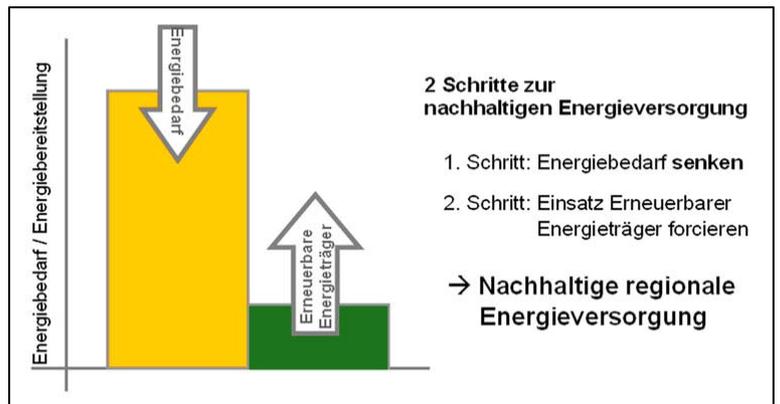
Gemeindeamt	Gasthaus Andreas Maurer	* € 20,-/Stk.
Raiffeisenkasse	Trafik Leitl	
Kaufhaus Knell		

Herzlichen Dank den Verkaufsstellen für die freundliche Unterstützung!

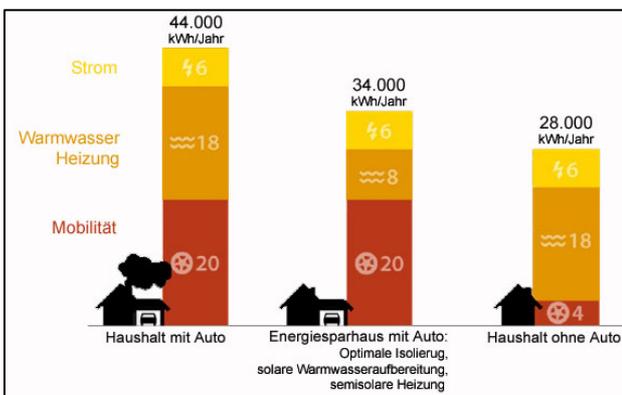


WARUM IST DIE ENERGIEWENDE NOTWENDIG?

Die **globale Klimaerwärmung** mit drastischen Auswirkungen auf das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen ist aktuell ein allgegenwärtiges Thema. Auch die **Erschöpfung der fossilen Energieträger**, welche durch den weltweit stark steigenden Energiebedarf rasch näher rückt, war immer vorprogrammiert. Um den Klimawandel rechtzeitig zu stoppen und die zukünftige Energieversorgung nachhaltig sicherzustellen, ist eine Energiewende unumgänglich.



Dabei ist der **Umstieg auf erneuerbare Energieträger** (Wasser- und Windkraft, Biomasse, Sonnenenergie, etc.) ebenso wichtig wie die **Senkung des Energiebedarfes**.



Quelle: FGM, SAVE Projekt IMPACT, akt. nach Energieinstitut Vorarlberg,

Ein Drittel der gesamten Energie in Österreich wird **in den privaten Haushalten verbraucht**. Hier liegt somit ein großes Potential zur Reduktion des Energiebedarfes. Das nebenstehende Diagramm zeigt den **Energiebedarf** von drei verschiedenen Haushaltstypen. Die Bereiche mit dem größten Einsparungspotential - nämlich Heizung und Warmwasseraufbereitung sowie Mobilität – sind deutlich erkennbar. Der Heizenergiebedarf und infolge selbstverständlich auch die Heizkosten können durch thermische Sanierungsmaßnahmen **um bis zu 75 % gesenkt** werden.

Auch die erst kürzlich von den Bundesministern Mitterlehner und Berlakovich präsentierte „**Energiestrategie Österreich**“ sieht die Forcierung von thermischen Gebäudesanierungen als zentralen Punkt für die notwendige Senkung des Energiebedarfes. Bis zum Jahr 2020 soll die Sanierungsrate kontinuierlich von derzeit 1,2 % auf 3 % gesteigert und somit insgesamt **700.000 Gebäude saniert** werden. Das entspricht 20 % aller Wohnungen, welche derzeit Sanierungsbedarf aufweisen.

Auch das **Land NÖ** hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2020 sollen 50 % der Gesamtenergie aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen werden und **bis 2015 sollen 100 % des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen** kommen. Derzeit liegt der Anteil von erneuerbaren Energien in der niederösterreichischen Stromproduktion bei 89 % - den Großteil decken hierbei Großwasserkraftwerke, knapp ein Viertel entfällt auf Wind, Biomasse und -gas, Kleinwasserkraft sowie Photovoltaik. Um die Ziele zu erreichen, setzt das Land NÖ auf **Energiesparen**, einen **konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energie** und eine **Forcierung der Energieberatung**.

Einfach.
Gesund.
Leben.

N
**GESUNDE
GEMEINDE**

www.gesundesnoe.at

Einladung

zur Präsentation des Programms

„Gesunde Gemeinde“ Großweikersdorf

Das Programm wird von Frau Sonja Schiller vom Verein „Gesundes Niederösterreich“ und von Frau Edda Kaufmann aus dem Team der Regionalbetreuer der „Gesunden Gemeinde“ vorgestellt.

**Donnerstag, 27. Mai 2010, 19.00 Uhr
am Dachboden der alten Volksschule**

Mit dem Programm **„Gesunde Gemeinde“** soll das Interesse an der eigenen Gesundheit durch Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen geweckt werden. Diese Aktivitäten werden von einem Arbeitskreis aus der Gemeinde Großweikersdorf **FÜR** unsere Bevölkerung organisiert und durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und besonders auf Ihre Ideen für ein gesundes Großweikersdorf.

Mit freundlichen Grüßen

Leopold Spielauer

Bürgermeister

Either Denise und Christine Zetsch

Arbeitskreisbetreuerinnen



NAHWÄRME GROSSWEIKERSDORF

Im Rahmen des Energiekonzeptes Wagram wurden Standorte mit großem Potential für eine Nahwärme-Anlage auf Waldhackgut-Basis in der Gemeinde Großweikersdorf ausfindig gemacht.

Die Firma ENERPRO, welche zusammen mit den Firmen energy changes und im-plan-tat das regionale Energiekonzept ausgearbeitet hat, plant die Nahwärme-Anlage für Großweikersdorf. Die projektierte Anlage wird voraussichtlich hinter der Raiffeisenbank bzw im Pfarrgarten errichtet werden. Der derzeitige Planungsstand sieht eine Nahwärme-Anlage mit einer installierten Kesselleistung von ca. 200 kW vor, welche einen Teil der Gemeinde mit **Wärme aus regionaler Biomasse** versorgen wird. Neben der Versorgung von öffentlichen Gebäuden (Hauptschule, alte Volksschule) werden auch die Raiffeisenbank sowie interessierte private Haushalte im Einzugsbereich anschließen können.



Foto: BMLFUW / Kern

Mit einer solchen Anlage können jährlich etwa **70.000 kg CO₂ eingespart** werden. Die Indexbindung der Wärmeabnahme macht die Energiekosten für die Abnehmer langfristig kalkulierbar und die Verwendung regionaler Rohstoffe stellt die **langfristige Versorgung sicher**. Durch die Gewinnung regionaler Holzlieferanten als Projektpartner wird zudem die Wirtschaft gestärkt und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die Nahwärme-Anlage wird nachzeitigem Planungsstand ca. 450 m³ Waldhackgut benötigen. **Interessierten Landwirten und Holzlieferanten** werden wirtschaftliche und technische Details der projektierten Nahwärme-Anlage im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Ein aktives Mitwirken an der Umsetzung als zukünftiger regionale Rohstofflieferant bzw. Heizwerkbetreiber ist erwünscht!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG zum NAHWÄRME-WERK

DATUM: 28.04.2010 ORT: Alte Volksschule Großweikersdorf

UHRZEIT 19.30